# Erzähler vom Westerwald

Mit ber achtfeitigen Bochenbeilage Siluftriertes Countagsblatt.

Aufichrift für Drahinachrichten: Erzähler Sachenburg. Fernruf 97r. 72 Hackenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Ratgeber für Landwirifchalt, Dolt- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ib Rirchhübel in Sachenburg.

Begugöpreis: vierteljährlich 2.40 DR monati. 80 Big mit Beingerlohn; burd bie Boft 2,25 Dt. begm. 76 Big obne Beftellgelb.

Wahrend des Krieges muffen die Freibeilagen wegfallen. Sachenburg, Mittwoch ben 20 Februar 1918. Mugeigenpreis (jahlbar im poraus) bie fechsgeipaltene Betitgeile ober beren Raum 20 Big. Die Reflamegelle 60 Big.

# Rriegs= Chronif

17 Februar. In Fianbern und im Artois Feuerkampf.
Teutide Flieger greifen London. Dover, Dünkirchen und kindliche Seeftreitkräfte mit Bomben an.
18. Februar. Un vielen Stellen der Front auflebender kritteriefaupf. — Militärische Anlagen binter der Front verben mit Bomben belegt. Ein Flugzeug greift London an.
Ter Masseniillstand an der großeruffischen Front ift abstantign

# Politifche Rundichau. Deutsches Reich.

. Bor einigen Tagen find wieber mehrere Arbeiterperireter im Großen Sauptquartier empfangen morden. Diesmal war bem Berbandsfetretar Dr. Aleifder und ben Reichslagsabgeordneten Rogmann als Bertreter bes Berbandes ber tatboliichen Arbeitervereine (Gis Berlin) belegenheit su einer eingebenden Musiprache mit ber beriten Beeresteitung geboten. Gie verficherten Erzellens abendorff der unverbrüchlichen Treue und gewiffenhaften Buchterfüllung der tatholischen organisierten Arbeiter und rachten beren Buniche gum Ausbrud. Dabei fanden fie ias weiteligebende Berftanbuis und Entgegentommen für bie begrunbeten Forberungen bes arbeitenben Bolfes. Beneralfelbmarichall v. Sindenburg ermunterte fie, ibre witale Urbeit im Geifte des Friedens jum Beile bes bebrobten Buterlandes fortgufegen.

+ Eine ernente Darlegung ber folonialen Reiensziele Dentichlands gab ber Staatsfefretar bes Reichstolonialimis Dr. Solf in einer Rebe zu Karlerube in ber bentichen Kolonialgesellichaft. Das Biel ber Reichsleitung ei die Wiebererlangung bes bentichen Rolonialbeites und eine Musgestaltung su einem widerftandbfabigen und mirt. maftlich leiftungefabigen Gebilde. Gle febe es als ibre beionbere Mufgabe an, ber ben Grieben Guropas geführ. benben Militarifierung Afritas mit allen Rraften entgegenzuarbeiten. Der Staatssefretar trat für eine gerechte Remverteilung des tolonialen Besitztandes aller Nationen in Afrika ein. Ein hinweis auf die übergroßen Be-ltungen Frankreichs, Bortugals und Belgiens genige, um flar erfennen gu laffen, daß die gegenwartige Befild-terteilung biefen gerechten Magitaben nicht entipreche. Beim Friedensichluß muffe eine diefen Magitaben befice Berecht merbenbe Umlegung ber Rolonien porgenommen

+ In ben letten Tagen verhandelte die Rommiffion gur Brufung von Bertragen über Kriegelieferungen in Berlin. Es famen Fragen bes Transportes, ber Anmietung von Schiffen, der Beschaffung von Bulver, die für Kanonen gezahlten Breije, die Rachprüfung der Gelbftloften ber Lieferungsfirmen und Beschaffungen im Bereiche ber Beeresverwaltungen von Banern, Sachien und Burttemberg sur Sprache. Der Abgeordnete Mrnftadt be-Achtete fobann über die Brufung ber Bertrage, betreffenb beanfaufe, ber Abgeordnete Bimmermann über bie Brufung ber Bertrage auf bem Gebiete bes Luftichiff-peiens. An ber Sand eines Berichts bes Abgeordneten Rotte wurde eingehend über Baffenbeichaffung perbanbeit.

+ Bu Beginn der Beratungen ber prenftifchen 2Bahl. rechte tommiffion beichwerten fich Rationalliberale und Louiervotive barüber, daß die Rordb. Allg. Beitung men Artifel ber Frantfurter Beitung abgebrudt babe, der diefen Barteien Berichleppung pormerfe. Solche Befeidigungen muffe die Regierung verhindern. Amilier Dr. Drews antwortete, die Regierung Ag. Big, porlegen su laffen. Dann wurde § 2 (Hus. Mab vom Bahlrecht) bei Stimmenthaltung ber Ron-Moativen angenommen und weiter in bie Beratung bes 3 . Jeber Bailer bat eine Stimme", eingetreten.

Der Reichofangler Graf v. Sertling hat am Montag Borfigenden bes Bolfebundes fur Freiheit und aterland, Brofeffor Frante, empfangen, um einen Bericht ort Entfiebung, Aufgaben und Tätigfeit des Bolfsbundes Regenzunehmen. Der Kangler bat von diefem Bericht bit Butereffe Reuntnis genommen.

dienen sollen. Der Kongretz bewiltigte für diesen Boll-luftdienst, von dem die Sachverständigen ertlärten, er sei bereits über das Bersuchsstadium hinzus, 100 000 Dollar,

Der polnifche Regentichafterat, ber Staaterat und ote lubtverordnetenverfammlung von Barichau hatten nach Mitcehung bes Cholmer Gebietes im Ufrainer Friedens. bettrag außerordenilich fcharfen Broteft erhoben und smar Mer Umgebuifg ber Cenjurporichriften und ohne irgendwie mit den deutschen Berwaltungsbehörden in Berbindung ju fegen. Sowohl wegen ber Fassung der Rundgebung, wie wegen bes eigenmachtigen Borgebens etelle nachbrudlich Verwahrung eingelegt. Das polnische untablati, der "Monitor-Bolsti," ist beichlag nachmt worden.

# Großbritannien.

\* Die politifche Spannung nimmt mit jedem Lage sie. Rach ben ftarten Ungriffen auf Llond George im Unterhause ichien eine gewisse Rube einzutreten, die aber jest unterbrochen wird von der Melbung des Rücktritts Sir Robertsons vom Bosten des Generalstabscheis. Der scheidende Generalstabschef darf als ein Opfer des Bersailler Kriegsrats betrachtet werden. Offendar wollte er fich ben Beidranfungen nicht unterwerfen, die dem engliiden Beerführer burch bie neue Ordnung bes Dber-befehle vorgeschrieben worben find. Gein Rudtritt geigt, bağ Blond Beorges Stellung unerschüttert ift.

# Franfreich.

\* Die Friedensftrömung in den fogialiftischen Kreisen macht der gesamten burgerlichen Breise große Sorgen. Der Bigaro" ichreibt barüber: Der Begriff eines Friedens um jeden Breis macht besorgniserregende Fortidritte, die man hemmen muffe, wenn man nicht wolle, daß er fich immer mehr ausbreite. — Der sum Tode verurteilte Bolo-Baicha hat gegen bas Urteil Berufung angemeldet.

## Italien.

× In ber italienifden Rammer erflarte ber Minifter bes Augern Connino, ber pon ber Betersburger Boliches mitenregierung peroffentlichte Artifel 15 bes Ententeabtommene über die Musichliefung bes Papftes von ben Briedensperhandlungen exiftiere in biefer Gaffung nicht. Der Abgeordnete Longinotti nabm die Erflarungen Sonninos jur Renntnis und betonte, bag eine Rlaufel über bie Beteiligung bes Batifans am Friedenstongreg bestebe, wenn ihr auch nicht ber befannt gewordene Text gu Grunde liege. Das allein genüge, um in flerifalen Rreifen einen ichmerglichen Ginbrud gu ermeden.

# Ans In and Ausland.

Berlin, 18. Febr. Eine Sonderkommission ber Bolfsrepublif der Ulfraine ist am 16. Februar in Berlin eingetroffen
und bet im Hoiel Continental Bohnung genommen. Sie besteht aus vier Mitgliedern, den Derren Schafarento, Brotesior Ofiaiento, Lepuchi und Dolmetscher Frid, die auch an
den Berhandlungen in Brest-Litowst teilgenommen haben.

Bien, 18. Gebr. Raifer Rarl bat ben Grafen Czernin

gum Generalmajor auger Dienft ernannt, Stocholm, 18. Gebr. Die ichwedijch-ruffijden Ber-banblungen nehmen einen befriedigenben Berlang. Die ruffifden Truppen verlaffen auf ichwedifchen Schiffen Die

Amfterbam, 18. Febr. Rortheliffe hat die Stellung eines Leiters der Bropaganda in ben feindlichen Landern

Baris, 18. Gebr. Im Genat ift die Frage erörtert morben, die gesamten Robstoffe ber Welt filt den Ber-band und die befreundeten Machte nutbar au machen.

Baris, 18. Febr. Der Staatshausbaltsausidung bewilligte einen Rrebit von 110 Millionen, ben bie Regierung gur Charterung brafilianifder Schiffe geforbert batte.

Betersburg, 18. Gebr. Dier murbe eine Offiziersver-ichworung gegen Lenin entbedt. Lenin follte gefangen-gefest und als Geifel gebraucht werben.

Bern, 18. Gebr. Die Untersuchung gegen Caillaux ift abgelchloffen. Die Berbandlung wird in der ersten Mars-moche vor dem Militärgericht des Seine-Departements be-

Genf. 18. Gebr. Bie aus Egon gemeibet wird, foll ber Broges Maion bis sum April vertagt fein.

Genf, 18. Bebr. Londoner Blattermelbungen gufolge ift gegen Oberit Repington die Unflage megen Dochverrats eingeleitet morden.

Lugano, 18. Febr. Rach einer Melbung italienischer Blatter ift ber italienische Botichafter Marchese bella Ter-teite in Betersburg auf offener Straße überfaulen und beraubt

# Vermehrung der Reichstagsfihe.

44 Mandate durch Berhaltnietwahlen.

Der Entwurf eines Gefetes über die Bufanmenfeting bes Reichstages und die Berhaltnismablen in großen Reichstagswahlfreisen, der jest dem Meichstage zu-gegangen ist, sieht zunächst eine Erhöhung der Mandate auf 441 (von 397) vor. Künstig wählt Berlin 10 (bisher 6), Teltow 7, Hamburg 5, Bochun und Leipzig je 4, Köln, Breslan, Duisburg, Dortnund, Eisen, Niederbarnim, München und Dresden je 3, Düffel-darf Flherfeld Danmauer Stutteaut Ednischlitte Sindenborf, Elberfelb, Sannover, Stuttgart, Ronigshatte, Sindenburg, Riel, Recklingbaufen, Rürnberg, Chennit, Mann-beim und Bremen je 2 Abgeordnete. Für alle diese Wahlfreise gilt das Berbaltniswahlsustem.

Mus ber Beg findung su bem Gefetentwurf geht berpor, bag man nicht (wie bas Bahlgeien vom 31. Dai 1869 bestimmte) fur je 100 000 Einwohner einen Abgeordneten einsegen, soudern in die Reuregelung nur jene Babifreife einbegieben will, die über 300 000 Einwohner haben, Diefen Babifreifen foll für je 200 000 Ginwohner und für einen etwaigen Uberichus von mehr als 100 000 Einwohnern je ein Albgeordneter angeteilt werden. Die Regelung nach biefem Schema ift gewählt, um nicht ein gu ftartes Anichwellen ber Bahl ber Reichstaasmitalieder und bamit eine Erichwerung ber Arbeiten

Des Barfamente herbeiguführen. Die Begrfindung icheint angebenten, bag eine grundlegenbe Reuregelung ber Reichatags miammeniegung in Berbindung mit einer bem Bacht. tum ber Bevöllerung entiprechenden Reneinteilung ber Babilreife nach bem Kriege vorgenommen werden foll.

Menn jest die Riefenwahlfreise neugeordnet und ihre Bertretung im Reichstage burch Buweifung neuer Danbate geregelt wird, fo ift banit eine Forberung der Debrheits. parleien erfüllt, bie Graf Bertling bei ftbernahme bes Reichstangleramtes gugefagt hatte. Die Teilreform ber Bahlfreiseinteilung geht von bem Gedanten aus, bag einerfelts jebem Bundesstaat, in Brenfien jeber Broving ber frühere Besitiftand erhalten bleibt, und bag andrerfeits die Gebiete, in benen feit 1569 eine unverhaltnismagige

Bermebrung ber Bevolferung eingetreten ift, mehr 26. geordnete ale bisher erhalten. Befonderes Intereffe erwedt iteallen Rreifen natürlich bie G nführung ber Berbalinismabl, bie feit langen 3abren,

wie in anberen Lanbern, beimbers in England und grantreid, to auch bei uns beig umftritten gewesen ift. Sie ift vorläufig für alle Wahlfreife eingeführt, bie mehr ale einen Abgeordneten in den Reichstag entfenden, um io anch den Minderheiten die Möglichkeit einer parla-mentarischen Bertretung zu geben. Im dentichen Reichs-tagswahlrecht werden also fünftig zwei Wahlsofteme gebenetnander besteben, nämlich die Mehrheitswahl und die Berhältniswahl. (Das Rebeneinander beider Softem beitebt feit langem in Burttemberg und Samburg und bat fich burchaus bemabrt.) Die Berhaltnismabl tonn natürlich nur burchgeführt werben, indem bie bis. ber rechtlich beflebenbe Bablfreibeit bes einzelnen Liablere in ber Muswahl ber Ranbidaten infofern eingeidnauft wird, als fie an ben Liftengwang gebinden wird. Der Babler fann die Ramen feines Stimmsettels nach Belieben aus famtlichen von ben vericiebenen Barteiorgantiationen ausgegebenen Borichlagsliften gufammen. Und fonnen von vornherein bie Borichlags. mebrerer Barteien perbunben merben. ift die Babl von fogenannten "Bilben", Die auf feiner Borfcblagslifte fteben, als bem Geifte ber Berbaltnismahl widerfprechend, von vornherein ausgeichloffen, Damit auch bie fleinften Minderheiten gu ihrem Rechte fommen, tonnen Boricblage bereits von 25 gur Babl berechtigten Berfonen im Babifreise eingereicht werden. Die Babivorichtage burfen bochftens swei Ramen mehr entfallen. Die Abge auf ben enthalten freis entsallen. Die Abgeordnetensige werden auf die Borschlagslisten nach dem Berhältnis der ermittelten Stimmen verfeilt. Dazu werden die Stimmenzahlen nacheinander durch 1, 2, 3, 4 usw. gefeilt. Aus den Ergebnissen werden so viele Höckstablen ausgesondert, als Abgeordnetensige zu vergeben sind. Jeder Wahlvorichlag (Liste) erhält so viel Mandate, als Höchstahlen auf ihn entsallen. Diese etwas verzwieste Bestimmung möge koloendes Besingel erläutern. Die Abgeordnetenfine merben folgendes Beifpiel erlaufern:

In einem Bablfreife, auf ben funf Mandate entfallen,

baben erhalten bie Biften 28 000 76 000 30 000 104 000 So murbe nach ber Teilung burch 1, 2, 8 und 4 bas Schema wie folgt ausjehen:

28 000 180 000 14 000 52 000 15 000 80 000 25 333 10 000 9 333 84 333 60 000 7 000 26 000 19 000 6 000 5 600 15 200 \$6 000 20 800

Die Sochstaablen maren bemnach 180 000 (A), 104 000 (B), 90 000 (A), 76 000 (C) und 60 000 (A). Liste A würde also brei Abgeordnete, Liste B und C je einen bekommen, während die übrigen Listen feinen Abgeordneten erhielten.
Borgüge und Schwächen der Berhältniswahl werden

an dem Schema flar. Die Minderheiten bleiben auch hier unverfreten, die Mehrheiten aber kommen zu einem gerrechtezen Ausgleich, als bei dem blogen Mehrstimmen.

# Nach Ablauf des Waffenftillftandes.

Ofterreich will mit Rugland weiter verhandeln. In Bien wird halbamtlich befanntgegeben: Infolge

ber bergeit in Ruftand und zwar befonders in Betersburg berrichenden Anarchie und der badurch bedingten Unficherbeit bat fich ber Minifter des Angern veranlagt gefeben, die unter Fahrung bes Generaltonfuls v. hempel in Betersburg befindliche Rommiffion geitweilig abzuberufen. Die Kommiffion hat jest die deutschen Linien fublich Dunaburg überschritten und befindet fich auf der Reise nach Wen. Sobald die Sicherheitsverhaltniffe in Betersburg es gestatten, wird fich bie Rommiffion wieber babin surnidbegeben.

# Buchanan wieber Betereburger Botichafter.

Bie Stodbolmer Berichte befagen, trifft die Rachricht von der Bertreibung des Ententebotichafters aus Beters-burg nicht su. Es find im Gegenteil gemeinfame Beratungen ber fremben Gefanbticaften mit Lenin unb

Merfblatt für ben 20. gebruar.

719 | Monduntergang 519 | Mondaufgang Sonnenaufgang 11" B. Sonnenuntergang

1810 Andreas Dofer in Mantua erschossen. — 1824 Preußischer Beneral Ginf Tauenhien v. Wittenberg geft. — 1801 Prangonischer Dramailler Lugene Seribe geft. — 1888 Germanist und Rant Bartich geft. — 1916 Bildhauer Rarl Begas geft.

Erobfi porbereitet. Bon Engiand geht jest ein Mut aus, daß die freundschaftlichen Besiehungen mit Rugland auf-rechterhalten werden muffen. In den rufflichen Kreifen wird bartnädig die Runde verbreitet, daß Buchanan, der angeblich seinen Bosten in Petersburg frantbeitshalber verlaffen hatte, die englische Botschaft in Rugland aufs neue übernehmen wird.

Die neue Mote Armee.

Der "Bramba" sufolge ftellt die Agitationsabtellung für bie Rote Urmee befondere Agitationstollegien auf, Die fich über gang Rufland verbreiten follen, um bie Organi. fation ber fosialifischen Armee fiberall gu betreiben und bie Maffen über ihre Biele aufgutlären. — Die gablungen von Unterstützungen an Familien im Felde stehender Soldaten wird einen Monat (in Sibirien zwei Monate) nach Erflärung ber Demobilisation eingestellt mit Misnahme ber Familien berjenigen Berfonen, die in die Rote Elrmee eintreten.

## Beichlagnahme ber Bantguthaben.

Rach einem Erlag ber Betersburger Regierung merben alle Guthaben von den alfen Brivatbanten auf die nationale Staatsbant der ruffifden Republit übertragen auf Grundlage völliger Beidlagnabme. Alle Bantattier werden als ungultig erflärt und die Zahlung der Dividenden

Die Wegenrevolution im Guben.

Wie ruffliche Blatter melben, bat General Megejem ben Rumpf nicht nur gegen die Maximalisten, sonders auch für die Wiederherstellung der Monarchieaufgenommen. Allem Anichein nach macht General Alexejem große Fort-idritte. Es heißt, er beablichtige auf Betersburg und Warichan su marichieren, um die herrichaft ber Magimaliften su brechen.

Der finnifche Freiheitetampf.

Bie "Aftonbladet" aus Bafa erfährt, beichloft eine bort abgehaltene Beriammlung von Gemeindevertretingen, alle Bemeinden aufgufordern, ihre mannlichen Einwohner im Alter von 18 bis 40 Jahren in ben aftiven Bebrbienft zu ftellen und alle über 40 Jahre alten Manner in ben -Refervedienst. — Man erwartet weitere Ereignisse erft in etwa 14 Tagen, da General Mannerheim gegenwärtig dabei ist seine Truppen zu organisieren und neu gustu-rusten. Inzwischen dauert das Schredensregiment der maximaliftifchen Banben und ber Roten Garbe an. Haft fein Tag vergeht ohne Greneltaten und Blutvergiegen.

# Der deutsche Tagesbericht.

WTB Großes Sauptquartier, 19. Febr. (Umtlid).) Wefilider Rriegefdauplag.

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht. Rächtliche Bor-ftoge bes Jeindes am Southoulfter-Walde wurden ab-wiesen. Deftlich von Ppern und beiberseits ber Scarpe ant Abend gefteigerter Feuertampf.

Beeresgruppe Dentider Rcoupring. Um Dife-Misne-Ranal führten Infanterieabteilungen erfolgreiche Erfunbungen durch. Sudoftlich von Tahure ftiegen babifche und thuringifde Rompagnien gegen bie am 13. Februar in Geindeshand gebliebenen Graben por und brachten 125 Befangene gurud. Der Belandegewinn murbe por ftarfen feindlichen Begenangriffen mieder aufgegeben.

3m Buftfampf murben geftern fieben feindliche Flugzeuge abgeschoffen. Oberleutnant Borger errang feinen 21., Leutnant Ubet und Leutnant Rroll errangen ihren 20. Buftfreg.

Deftlicher Briegefchauplat.

Deutsche Truppen find geftern abend in Dunaburg eingerudt. Gie fanden nur wenig Biderftanb. Der Feind war größtenteils geflüchtet. Die vorbereitete Sprengung ber Dunabruden ift ihm nicht gelungen. Beiderfeits von Luct find unfere Divifionen im Bormarich. Buct murde tampflos befett.

Bon ben übrigen Ariegsichauplagen nichts Henes. Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

# Abendbericht.

WTB Berlin, 19. Jan. (Amtlich.) Bon Riga bis füolich Luct find Die beutschen Armcen im Bormarich nach Diten. Bon ben andern Ariegsichauplägen nichts neues.

# Gin Fliegerangriff auf Calais.

WTB Berlin, 19. Febr. (Umtlid.) Um 18. Februar abends belegten vier Marin-flugliegendes Baradenloger erfolgreich mit Bomben und griffen bort brei Scheinwerfer mit Maschinengewehr an. Im Baradenlager murben Brande beobachtet, einer ber Scheinwerfer murbe gerftort.

# Weitere U.Boot-Erfolge.

WTB Berlin, 18. Jebr. (Amtlich.) Eines unfrer Unterfeeboote hat im Sperrgebiet an englischen Westfüste fünf Dampfer mit rund 22500 Br. N.-T. vernichtet, darunter einen großen englischen Baffagin rbampfer von etwa 13000 Br. R.-T. Die übrigen vie Dampfer waren sämtlich tief beladen.

Amtlich wird gemelbet: 3m weftlichen Mittelmeer murben bier bemaffnete Sampfer und gwei Gegler mit rund 23 000 Br. Reg. To. bernichtet.

Dierdurch murben hauptfachlich italienische Reebereien geschädigt, die babei brei Dampfer und gwei Segler vertoren, und swar die Dampfer "Barticipation" (2499 Br.-Reg.-To.) mit Apfelfinen nach Liverpool, "Caprera" [5040 Br.-Reg.-To.) und ein unbekannter italienischer Dampfer von etwa 8000 Br. Reg. To., sowie die Segler "Emma Felice" und "Ugnese Madre" mit Farbrinde. Der vierte versentte Dampfer war der englische Truppentransportdampfer "Minnetonla" (18 520 Br. Reg. To.), von bem 10 Gefangene eingebracht murben.

Der Chef des Abmiralftabes der Darine.

### Die Lage in Rumanien.

Rad italienifden Berichten erwartet man in Berbanbsfreisen bestimmt für die nächsten Tage enticheidende Ereeignisse in Jasin und Butarest. Man betrachtet den Rüdtritt König Ferdinands als eine nicht mehr abzuwendende Tatsache, doch widersprechen sich die Rachrichten noch, ob ber Ronig zugunften feines Sobnes ober feines Bruders abbanken werde. Die "Stampa" meldet aus Rom, König Ferdinand gedenke zugunsten seines Bruders abzudanken. Die "Morning Bokt" meldet über die Borgange in Rumanien: "Die Ententevertreter in Jasin wurden von den Regierungen davon in Kenntnis gesett, Berbandlungen Rumaniens mit dem Feind als unfreundichen Alle angeierungen

lichen Uft anguieben."

Nach Stodbolmer Melbungen haben die Mittelmachte auf eine Anfrage wegen der Friedensbedingungen folgende Boricklage gemacht: Als Kompenfation für die Abtretung Bekarabiens Annestierung der ganzen Dobrudica durch Bulgarien mit Ausnahme der Donaumündungen, die in rumanischem Besite bleiben sollen. Bölliges Desintereffement Rumaniens in den Fragen der rumaniichen Bevolferung Siebenburgens, der Bulowina, des Banats und fonftiger Gebiete Ungarns. Grensberichtigungen im Norden und Nordwesten Rumaniens an der Front der Rarpathen (ber Ofifarpathen und ber Transfploanischen Moen) sugunften Ungarns, bem die Rammlinien und die Anegange aus bem Gebirge gufallen follen. Abichlug von Sandelsvertragen mit dem Bierbunde auf der Grundlage der Meiftbegunftigungsflaufel und Gemahrung von Begunftigungen für die auftro-beutiche Schiffahrt auf ber Donau. Berpflichtung Rumaniens, in der Bufunft die militärische Konvention von 1884 völlig zu refpeftieren.

Es handelt fich bei biefer Melbung wohl lediglich

um Bermutungen.

Die Berhandlungen mit Rumanien.

Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, baben die Berhandlungen mit Rumanien noch immer nicht begonnen. Bahricheinlich, aber noch nicht gewiß ift, daß fie sum 22. b. Dits. ihren Unfang nehmen. Borausfichtlich werben Ofterreich-Ungarn wie Deutschland amar feinerlei tecritoriale, wohl aber wirtichaftliche Borteile fich bei diefem Friedensichluß gu fichern fuchen. Bu Beginn ber Berhandlungen gebenft, wie jest bestätigt wirb, der Staatsfefretar v. Rublmann fich verfonlich nach Focjani an begeben, um bort bie Beratungen gu leiten.

# Aleine Ariegspoft.

Wien, 18. Febr. Die burch Abtrennung ber Ufraine ent-ftandene großruffische Bront reicht von der Ofties bis bei-läufig an den Bripiet. Un ihr fteben berzeit ausschliehlich beutsche Truppen.

Christiania, 18. Febr. Das beutiche Generalfonsulat hat bie Mittellung bekommen, bag von jest ab von beuticher Seite Geleitscheine an Schiffe verabsolgt werden, die mit Ladungen von neutralen Safen an neutrale Safen unterwegs find. Diese Geleitscheine werden von den deutichen Kriegsschillen reinestiert merben diffen respettiert merben.

# Colupdienft.

(Brabt. unb Rorrefpanbeng. Melbungen.)

Die Boffnungen ber Letten und Gfien.

Riga, 18. Gebr. Die beffergeftellten Letten, inebefonbere die Gefindewirte, warten mit Gehnfucht auf ben Gingug ber Dentichen, nicht etwa jur borübergebenben Gicherung ihres Lebens und Beffies, fonbern gwede bollftanbigen Un-ichluffes Eftiande und Liblande an Dentichland. Die Mehrgahl ber lettifchen und effuifden Golbaten will im Falle eines Bormariches ber Deutiden die Baffen abgeben und im Lande bleiben. Die Aberwiegende Bahl ber Eften ift dentichfreundlich gefinnt. Cowohl in Eftland wie in Livland werden eifrig Unterfdriften für einen Aufdlug au Deutichland gefammelt.

Riew in den Banden ber Magimaliften? Betersburg, 18. Gebr. Die Beiersburger Telegraphen. Ageniur melbet, bag Riem nach erbittertem Rampfe end-gültig bon ben rebolutionaren Streitfraften erobert fei.

Liberale Opposition gegen Blond George.

London gemeldet wird, find bie Berhandlungen Llond Georges mit ben Liberalen gescheitert. Es sieht eine geschloffene liberale Opposition gegen bas Rabinett bevor.

# Gertliche und Provinznachrichten.

. Bermehrter Rartoffelanbau. Die Land. wirtichaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben fordert die Landwirte bes Begirts auf, biefes Jahr mehr Rartoffeln anzubauen, ba im letten Jahr bie Kartoffels anbanflache im Regierungsbezirt um 20000 Morgen zuruchgegangen ift. Dieser Müdgang muß wieder beigebracht merden, es muß jeber Landwirt minbeftens fo viel Rartoffeln bauen, als er im Jahre 1916 gebaut hat. Denn bie Grundlage ber Bolfsernahrung, bas lette Rampfmittel, bas beste Rampfmittel, ift ftarffter Rartoffelaubau.

Marienberg, 19. Febr. Geftern nachmittag verichied hler nach langem, ichweren Leiben Berr Buchbrudereibesither Carl Chner, ber De ausgeber ber Weftermalber Beitung (amtl. Kreisblatt) im Alter von 63 Jahren. Der Berftorbene mar ein tüchtiger Fachmann ous ber alten Schule, ber in feinem Berufe unermublich tätig mar.

Mus Raffan, 18. Febr. Wie bie Landwirticha tammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben in Rr. 6 ihres Amteblatis befannt gibt, bat fie eine ! mittlungeftelle für Landwirtichaftelehrlinge, Rriege ichabigte und angehente Bermalter eingerichtet. nimmt Bewerbungen fowohl von jungen Leuten, fich ber Landwirtichoft widmen wollen, und freieg ichabigten, Die geeignete Stellen fuchen, ale unch angebenden Bermaltern entgegen Ebenfo fimmelt Rammer von feilen 'andmertichaftlicher Arbeitgeber gebenbe Antrage auf Bermittlung folder Brio Diefe Stellenvermittlung foll gu einer baueinben richtung ansgeftaltet werben. Bewerbungen um S ber genonnten Urt find an Die Dauptg fchafteftelle Landwirtichaftstammer für den Regierungsbegirt 28 baben in Wiesbaben, Rheinftrage 92, gu richten.

Mirenfieden, 18 Febr. Bibreno der in ben le murben von ber Bend emerie eine Denge Rift if Sade, gefüllt mit Rogger und Bilen, im Bibe ftede unfaefunden. Die Borrate, ju beren Eigner ein Bubimeit g nommen werben mußte, mirben fch'a mabut und ber Allgemeinheit augeführt.

Fauffut a D, 18. Gebr. 3m fen tfurter Bei percia ift ein bejendeler himalfundlicher Ausschaft Bilbing begriffen, ber in 'r Mitwirtung berufener Un bie Beiausga'e einer umfaffenben Geima timbe für Regierungebegirt Biesbaden plant. Das Bert, file auch bas Jateriffe ber Behorden machgerufin mit foll, wird unmitteltar nach bem Riege in Alb ! nommen. 2B.e mir horen, haben bie Frantfurter M ftellen ihre Unterftiligung bi ber Betausgabe ber Beu funde berits gugefagt. Befonderer Beit wird Unsfcuß tarauf gelegt, bog fich auch viele Bebrer andere für bie Sache intereffierte Berfonen aus Riffauer Bande an der Mitarbeit burde Einfendung Material uim, beteiligen, bamit in bem nenen Bein möglichft ludenlofes Bub von ber fulturellen mirtichaftlichen Bedentung des Gebietes aufgebaut m

> Gue Die Schriftleitung und Angeigen verantwortlich Theobor Rirdhübel in Dachenburg

Da bie ben Selbftverforgern jum Berbrauche int eigenen balte freigegebene Menge Brotgetreibe burch Berfügung ber Reg ab 15. Februar d. 3. von 17 Blb pro Kopf und Mon 13 Bfd. herabgelest ift, so haben die Selbstversorger noch 2 für jede selbstversorgte Person abzugeden. Ich ersuche die in Lommenden Mengen, sowie die bei der Bestandsausnahme lestgelegten Mengen Brotgetreibe und Gerste sofort bei I Biftermuble abzugeben.

Badenburg, ben 13: 2. 1918 Der Burgermeifter

Bleifdfartenausgabe am Donnerstag ben 21. Bebruar 1918 in ber Gaftwirtichaft Rr. 1-150 von nachm. 1-2 Ilbr Mr. иоп пофт. 1-2 151-300 301 - 4503-4 Der Wargermeiftet

Pleifdbertauf am Freitag, ben 22. Pebeniae, für bie Bemohner ber i bei dem Meggermeifter Grof hier. vorm. 8-9 Uhr an die Inhaber ber Fleifchfarten mit ben Re.

10-11 11 - 12nachm. 1-2 2-3 " " " 3-4 " " "

Der Bertauf für Die Land bewälterung findet am fer ben 22. Februar, vormittage son & Uhr ab bei Denge

Sachenburg, ben 20 2 1918 . Der Bargermeiftet

Vermeidung von Verzögerung Bahlungen

in Prozesfachen welche bei mir anhängig find, nicht an meinen herigen, jum Militar eingezo enen Birond

Beren E. Bint, londern nur direkt an mein Buro zu lem

Paul Schaar

Prozesogent

Sachenburg.

Die Einzahlung ber noch rüdftanbigen evangelit Rerchenfteuern, fowie bas 4. Biel 1917/18 wird mit in Erinnerung gebracht, bei Bermeibung ber

Cachenburg, ben 18. Februar 1918.

Die Rirchentaffe: C. Bolle

# Ein Wagen Bretter und Die

eingetroffen. Bertauf gegen Bargahlung.

Carl Winter, Hachenburg

Berfaufe eine neue ober eine gebrauchte

Dreschmaschine mit einem fahrbaren, jum Solgidneiben eingerichtel

Benzolmotor. Ludwig Ceiler, Langenbach b. Mariell